



SCHLOSS BRÜGGEN

Das Schloss Brüggen, erbaut 1693 von Friedrich von Steinberg umfasst einen Schlosspark, eine Schlosskirche, einen Hof und Wirtschaftsgebäude. Seit 1911 ist es im Besitz der Freiherren von Cramm.

Seit Jahren ist das Schloss (auch „Rittergut Brüggen“) Austragungsort von Symphoniekonzerten, Kirchenkonzerten, Kunst- und Handwerkermärkten sowie historischen Märkten.



RÄUBER LIPPOLDSHÖHLE

Die erste urkundliche Erwähnung datiert aus dem Jahr 1466. Die Höhle besteht aus mehreren über Gänge verbundenen Kammern sowie einer natürlichen Felsspalte, dem sogenannten „Schornstein“, der ursprünglich als Einstieg gedient haben dürfte.

Der Einstieg in die Höhle geschieht über eine Stahltreppe in den etwas höher gelegenen Gang zum Gefängnis. Die Räume sind als „Küche“, „Stube“ und „Gefängnis“ bekannt, die zahlreichen Balkenlöcher in der Felswand lassen auf hölzerne Anbauten rückschließen.

KOSTENLOSE APPs

Diese Tour finden Sie in der

Hildesheimer Kultur- & Freizeit App



Mit Audio-Guide für die Hildesheimer ROSENROUTE!

Hildesheimer Radnadel App



Interaktive Info-Sticker und Stempel sammeln!

Kostenloser Download bei



Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club
Kreisverband für Stadt und Landkreis Hildesheim e. V.

Am Ratsbauhof 1c
D-31134 Hildesheim

Tel.: 05121/130 666 auf AB
E-Mail: post@adfc-hildesheim.de
Internet: hildesheim.adfc.de



Vielen Dank an unsere Kooperationspartner!



14

Erleben Sie Geschichte
rund um den Duinger Berg



TÖPFERMUSEUM DUINGEN

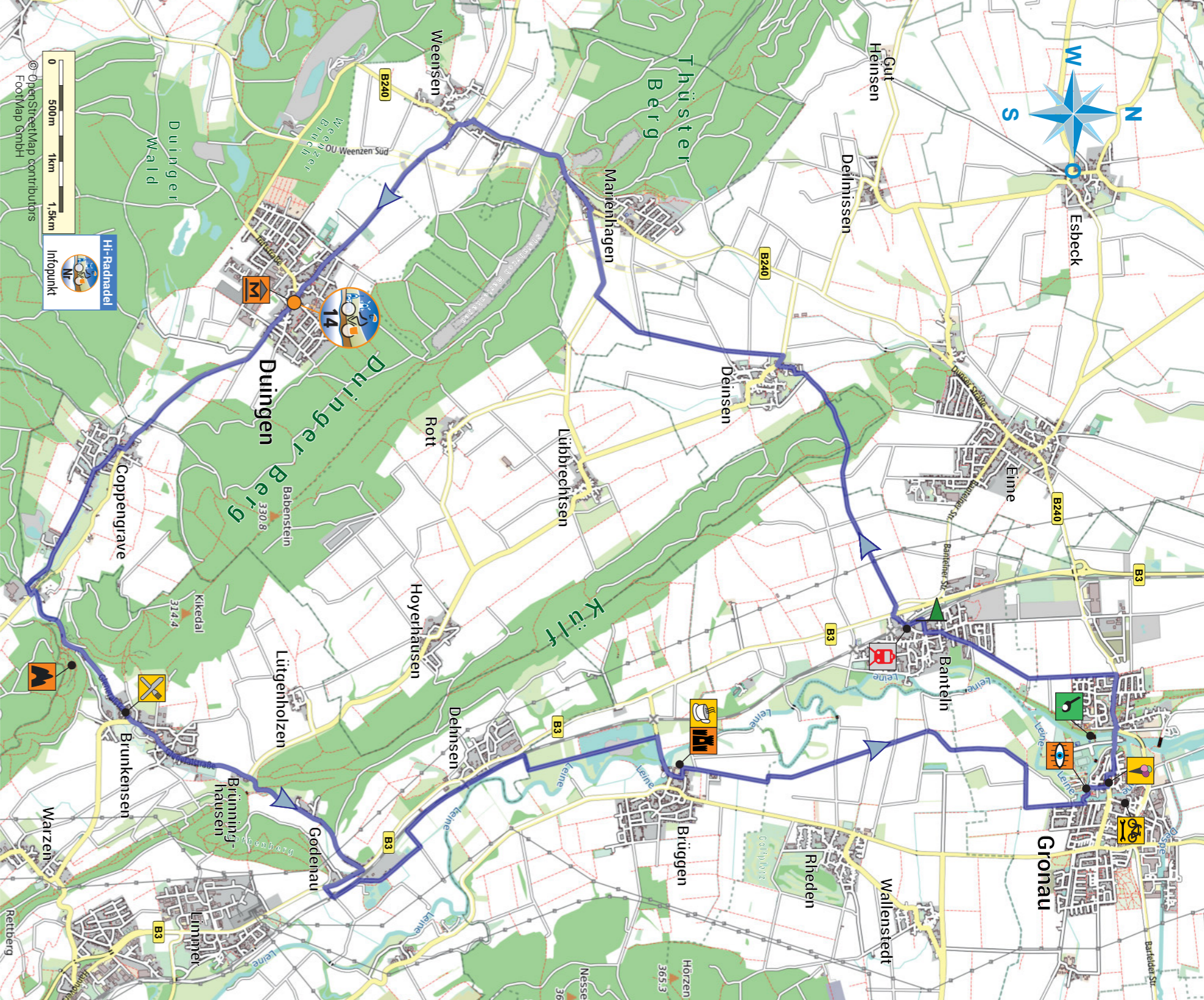
Das Töpfermuseum zeigt Exponate aus über acht Jahrhunderten Duinger Keramikproduktion. Von mittelalterlichen Kugeltöpfen, zur Entwicklung von prächtig verzierten Krügen aus Steinzeug in der Renaissancezeit, bis hin zum einfachen Geschirr für Küche und Keller im 18. und 19. Jahrhundert. Das Duinger Steinzeug ist wasserdicht, säurefest und eignet sich vorzüglich zur Herstellung von Trink-, Schank- und Vorratsgefäßen. Besonders beliebt waren auch die Sauerkrauttöpfe, die man noch heute in vielen Haushalten verwendet.

Mehr Infos unter www.toepfermuseum-duingen.de.



SCHIEFER TURM & ZEITUFER

Gronau wurde von einer Stadtmauer umgeben, deren Reste noch am Nordwall zu erkennen sind. Am Ende der Burgstraße steht der schiefe Turm von Gronau. Es handelte sich hierbei einst um einen Wachturm. Heute ist der Turm einen halben Meter aus dem Lot und alleine daher schon einen Besuch wert.



Interessante Orte *

- | | | | | | | | |
|---|-----------------------|--|---------------------|--|--------------------------|--|-----------|
|  | Start & Ziel: Banteln |  | Lippoldshöhle |  | Leinecafé Brüggen |  | Minigolf |
|  | Bahnhof |  | Räuber Lippoldskrug |  | Schiefer Turm + Zeitufer |  | Leinebike |
|  | Töpfermuseum |  | Schloss Brüggen |  | Eiscafé Da Ros | | |
- * Empfehlungen des ADFC-Hildesheim

Länge: 36 km | Fahrtzeit: 3 Stunden

Verlauf: Banteln, Deinseln, Marienhagen, Weenssen, Duingen, Coppengrave, Brunkensen, Godenau, Dehnsen, Brüggen, Gronau, Banteln

Eine Reise durch die Geschichte rund um den Duinger Berg



RÄUBER-TÖPFER-RADTOUR

Nicht nur die Landschaft, sondern auch die Geschichte oder die Geschichten in dieser Region sind spannend und machen neugierig.

Im Raum Duingen wurden seit dem Mittelalter Steingerzeugnisse hergestellt, im 18. Jahrhundert gab es hier über 40 Töpfereien. Ein bekanntes Produkt waren die Sauerkrauttöpfe, die man bis heute in vielen Haushalten findet. Begeben Sie sich auf die Zeitreise im Töpfermuseum in Duingen.

Spannend wird es auch an der Räuber Lippoldshöhle. Sie besteht aus mehreren Gängen und Kammern, hier kann man durch Begehen der Höhle die Sage um den Räuber Lippold hautnah erleben.

Im Leinetal laden Brüggen und Gronau zum Verweilen ein.